

Marktstudie Biobasierte Farben & Lacke



Welt-Report (2. Auflage)

Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Biobasierte Farben & Lacke – Welt (2. Auflage)“

Die Marktstudie in Kürze

Naturfarben, biologische Farben, Öko-Farben oder sogar vegane Farben: biobasierte Farben und Lacke werden unter verschiedenen Bezeichnungen angeboten. Die „grünen“ Beschichtungen versprechen nicht nur, gesünder und umweltfreundlicher zu sein als petrochemische Produkte – sie entwickeln sich zunehmend auch zu einem interessanten Geschäftsfeld. Ceresana hat bereits zum zweiten Mal den Weltmarkt für Bio-Farben und Bio-Lacke untersucht, die für den Innen- und Außenbereich von Gebäuden oder als Holz- und Industrielacke verwendet werden. Bisher machen diese Bio-Beschichtungen nur einen kleinen Teil des gesamten Farben- und Lackmarktes aus. Ihr Absatz nimmt aber deutlich zu: Die neueste Marktstudie prognostiziert, dass die weltweite Nachfrage in den nächsten 10 Jahren auf 25 Milliarden US-Dollar steigen wird. Zusätzlich zu den Marktdaten und Prognosen enthält die Studie auch Hintergrundinformationen zum regulatorischen Rahmen der Farb- und Lackindustrie sowie zur allgemeinen Wirtschaftslage und zur Situation in der Bauindustrie in den einzelnen Ländern.

Beschichtungen aus erneuerbaren Rohstoffen

Biobasierte Farben und Lacke werden ganz oder zumindest teilweise aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus Mineralen gefertigt. Was „bio“ dabei genau heißen soll, wird von verschiedenen Öko-Labeln und Zertifizierungsstellen unterschiedlich festgelegt. Im Idealfall stammen die Zutaten jedenfalls aus nachhaltiger Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft und bleiben möglichst unverändert. Ganz im Sinne von Bio-Ökonomie und Kreislaufwirtschaft werden zum Beispiel natürliche Bindemittel, Pigmente und Füllstoffe aus Pflanzenstärke, Baumharzen, Muschelschalen oder Hühnerfedern entwickelt. Damit wird die Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas verringert, und bisher ungenutzte Abfälle der Lebensmittelindustrie

können verwertet werden. Mit Farben auf Basis von Acryl, Vinyl oder anderen konventionellen Kunststoffen können Bio-Produkte allerdings noch nicht bei allen Anwendungen mithalten, etwa bei anspruchsvollen Lacken für Automobile oder andere Industrieprodukte.

Vorteile für Gesundheit und Umwelt

Bio-Anstrichmittel können gut mit anderen nachhaltigen Baumaterialien kombiniert werden, zum Beispiel mit Bio-Dämmstoffen, Bio-Klebstoffen und Bio-Kunststoffen. Manche biobasierten Farben und Lacke bieten bessere Qualität und Wirtschaftlichkeit als die fossile Konkurrenz, etwa Vorteile wie höhere Farbbeständigkeit, Abriebfestigkeit, Viskosität oder Farbabdeckung. Naturpigmente bieten ein sehr breites Farbspektrum. Vor allem aber sind Bio-Beschichtungen weitgehend frei von giftigen Zusatzstoffen – und deshalb auch für sensible Bereiche wie Kinderzimmer geeignet. Die „Volldeklaration“ aller Inhaltsstoffe hilft nicht nur Allergikern und Menschen mit Chemikalien-Unverträglichkeiten.

Aktueller Ceresana-Marktreport:

Kapitel 1 analysiert den globalen Markt – mit Prognosen bis 2034: Für 5 Weltregionen wird die Entwicklung von **Verbrauch** (Tonnen) und **Umsatz** (Dollar und Euro) dargestellt.

Dabei werden diese **Einsatzgebiete** untersucht: Bauindustrie, Industrie, Fahrzeuge, Holzverarbeitung und Sonstige.

In **Kapitel 2** werden **13 nationale Märkte** mit dem größten Farben-Absatz betrachtet. Dargestellt werden dabei Verbrauch und Umsatz aufgeteilt für die verschiedenen Anwendungen.

Kapitel 3 bietet **43 Unternehmensprofile** der bedeutendsten **Produzenten**, wie z. B. DAW SE, Akzo Nobel, PPG Industries, BASF SE, Beckers Group, TOA Paint, Kangnam Jevisco und IVM.

Inhaltsverzeichnis (1/3)

1 Marktdaten: Welt und Regionen

1.1 Welt

1.1.1 Grundlagen

1.1.1.1 Definition Bio-Farben und Lacke

1.1.1.2 Produkt-Typen und Bezeichnungen

1.1.1.3 Öko-Siegel und Umwelt-Informationen

1.1.2 Verbrauch

1.1.3 Umsatz

1.1.4 Verbrauch nach Anwendungen

1.1.4.1 Bauindustrie

1.1.4.2 Industrie

1.1.4.3 Fahrzeuge

1.1.4.4 Holzverarbeitung

1.1.4.5 Sonstige Anwendungen

1.1.5 Umsatz nach Anwendungen

1.1.5.1 Bauindustrie

1.1.5.2 Industrie

1.1.5.3 Fahrzeuge

1.1.5.4 Holzverarbeitung

1.1.5.5 Sonstige Anwendungen

1.2 Europa

1.2.1 Verbrauch

1.2.2 Umsatz

1.2.3 Anwendungen

1.3 Nordamerika

1.3.1 Verbrauch

1.3.2 Umsatz

1.3.3 Anwendungen

1.4 Südamerika

1.4.1 Verbrauch

1.4.2 Umsatz

1.4.3 Anwendungen

2.1.3 Italien

Im Jahr 2024 belief sich die Nachfrage nach biobasierten Farben und Lacken in Italien auf X Tonnen. Für die kommenden Jahre prognostizieren wir eine durchschnittliche Wachstumsrate von X % pro Jahr. Das Marktvolumen wird im Jahr 2034 voraussichtlich auf einem Niveau von X Tonnen liegen.

Der Umsatz, der in Italien im Jahr 2024 mit biobasierten Farben und Lacken erwirtschaftet wurde, belief sich auf einen Wert von ca. X Mio. €. Für das Jahr 2034 prognostizieren wir einen Umsatzwert von X Mrd. €.

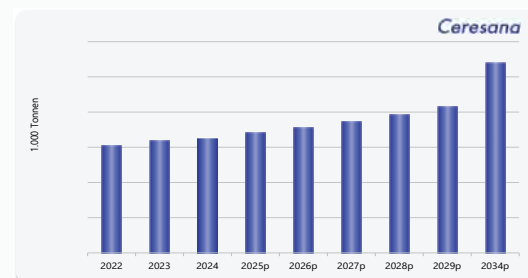


Abbildung: Verbrauch in Italien von 2022 bis 2034

Mio. US\$	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Bau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Industrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Fahrzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Holzverarbeitung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Italien von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

Umsatz	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Italien von 2022 bis 2034, in Mio. US\$ und Mio. €

in 1.000 Tonnen	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Bau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Industrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Fahrzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Holzverarbeitung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Italien von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

Im COVID-19-Jahr 2020 war der Einbruch des BIP in Italien mit minus 8,9 % heftig. Dafür lag die Erholung mit 8,9 % im Jahr 2021 und 4,7 % im Jahr 2022 über dem europäischen Durchschnitt. Seit 2023 stagniert das italienische BIP-Wachstum bei 0,7 %, auch für die kommenden Jahre wird ein Wachstum in dieser Höhe erwartet. Nach Griechenland hat Italien in der EU die zweithöchste Schuldenquote und zählt zu den am höchsten verschuldeten Staaten der Welt (im Jahr 2024 fast 3 Bio. €, etwa 135,3 % des BIP). Das Netto-Privatvermögen der italienischen Haushalte wird dagegen auf solide 5,3 Bio. € geschätzt, v. a. wegen einer hohen Eigentumsquote bei Wohnimmobilien (im Durchschnitt pro Haushalt rund 30.000 € mehr als in Deutschland). Nach COVID-19 wächst die Tourismus-Branche wieder. Die Arbeitslosenquote bleibt jedoch im europäischen Vergleich hoch und lag 2024 bei über 7 %, die Jugendarbeitslosigkeit bei über 20 %. Ein Dauerproblem bleibt auch das ausgeprägte Nord-Süd-Gefälle: In Norditalien ist die Wirtschaftsleistung pro Kopf fast doppelt so hoch wie im Mezzogiorno, das heißt den sechs südlichsten Festlandsregionen sowie Sizilien und Sardinien.

Marktstudie „Biobasierte Farben & Lacke – Welt (2. Auflage)“

13 Länder, 43 Hersteller, 250 Seiten, 46 Abbildungen, 82 Tabellen; 06/2025

Inhaltsverzeichnis (2/3)

Die seit Oktober 2022 amtierende rechtspopulistische Regierung Meloni hat das Wirtschaftsministerium von „Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung“ in „Ministerium für Unternehmen und Made in Italy“ (MIMIT) umbenannt und erklärt, einen „patriotischen Ansatz“ zu verfolgen: Produktion und Arbeitsplätze im Inland sollen gefördert, Kapital aus Steuerparadiesen nach Italien zurückgeführt und Investitionen aus dem Ausland angezogen werden. Im ganzen Land wurden Zentren zur Wirtschaftsförderung („Case del Made in Italy“) eingerichtet. Italien ist nach mehreren Volksabstimmungen von 1987 bis 2011 schrittweise aus der Kernenergie ausgestiegen – die italienische Regierung kündigte aber im Jahr 2024 an, neue kleine Nuklearreaktoren bauen zu wollen.

Aus Aufbau- und Resilienz-Mitteln der EU soll Italien bis 2026 rund 68,9 Mrd. € Zuschüsse und 122,6 Mrd. € Darlehen erhalten, davon 24 Mrd. € für erneuerbare Energie, Wasserstoff und „nachhaltige Mobilität“. Allein im Jahr 2025 sollen dank EU-Fördergeldern für Nachhaltigkeit und Digitalisierung die öffentlichen Ausgaben um real 2,3 % steigen. Bis 2033 sollen in Italien rund 230 Mrd. € in erneuerbare Energien, 21 Mrd. € in den Ausbau des Stromnetzes und 26 Mrd. € in Erdgas- und Wasserstoff-Pipelines investiert werden. Wirtschaftliche Impulse werden auch vom „Heiligen Jahr 2025“ in Rom und von den Olympischen Winterspielen 2026 in Cortina und Mailand erwartet.

Die rund 478.000 Bauunternehmen in Italien sind überwiegend klein (96 % haben weniger als 10 Mitarbeiter) und erwirtschaften mit rund 1,4 Mio. Beschäftigten etwa 8 % des Bruttoinlandsprodukts (22 % inklusive des ganzen Immobiliensektors). Es gibt aber eine Reihe von Baufirmen, die Milliarden-Umsätze erzielen, überwiegend auf Infrastruktur-, Verkehrs- und Industriebau spezialisiert und weltweit aktiv sind: Bonatti, Ghella, ICM, Itinera, Pizzarotti, Salcef und Sicim. Die Webuild S.p.A. mit Hauptsitz in Rom zählt mit 92.000 Beschäftigten in mehr als 50 Ländern und einem Umsatz von 11,9 Mrd. € im Jahr 2024 zu den größten Bau-Konzernen der Welt. Die Saipem S.p.A. (14,5 Mrd. € Umsatz im Jahr 2024) ist eine ehemalige Tochter des Ölkonzerns Eni und bis heute mit Pipeline-Bau und anderen Services für den Energiesektor beschäftigt. Die Maire Tecnimont S.p.A. (4,3 Mrd. € Umsatz im Jahr 2023) baut v. a. Anlagen für die

petrochemische Industrie. Die Danielli Group (4,3 Mrd. € Umsatz im Fiskaljahr 2023/24) baut Anlagen für die metallurgische Industrie.

Bei der Entwicklung der Bau-Produktion kommt Italien in Europa derzeit hinter Griechenland auf Platz Zwei: Der entsprechende Eurostat-Index stieg von 100 im Jahr 2021 auf 136,2 im Jahr 2024. Die Bau-Investitionen in Italien erreichten nach Angaben des Verbands ANCE im Jahr 2024 ein Volumen von 223,46 Mrd. €, im Vergleich zu 2023 ein Rückgang um 5,3 %. Davon entfielen auf den Wohnungsbau 107,5 Mrd. € (-19,8 %), d. h. lediglich 16,4 Mrd. € auf Neubau (-5,2 %), aber 91,1 Mrd. € auf Sanierung und Renovierung (-22,0 %). In den privaten Nicht-Wohnbau wurden knapp 37,4 Mrd. € investiert (+0,7 %), in öffentliche Bauten knapp 78,5 Mrd. € (+21 %). Die Bauproduktion wuchs im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5 %, die Zahl der Beschäftigten im Bausektor um 4,5 %.

1.5 Asien-Pazifik

1.5.1 Verbrauch

1.5.2 Umsatz

1.2.3 Anwendungen

1.6 Mittlerer Osten / Afrika

1.6.1 Verbrauch

1.6.2 Umsatz

1.6.3 Anwendungen

2 Marktdaten: Länderprofile

(Für jedes Land: Umsatz
und Verbrauch aufgeteilt
nach Anwendungen)

2.1 Europa

2.1.1 Deutschland

2.1.2 Frankreich

2.1.3 Italien

2.1.4 Spanien

2.1.5 Vereinigtes Königreich

2.1.6 Sonstiges Europa

2.2 Nordamerika

2.2.1 Kanada

2.2.2 Mexiko

2.2.3 USA

2.3 Südamerika

2.3.1 Brasilien

2.3.2 Sonstiges Südamerika

2.4 Asien-Pazifik

2.4.1 China

2.4.2 Japan

2.4.3 Südkorea

2.4.4 Taiwan

2.4.5 Sonstiges Asien-Pazifik

Inhaltsverzeichnis (3/3)

3 Herstellerprofile*

3.1 Westeuropa

Deutschland (12 Hersteller)
Frankreich (3)
Italien (4)
Niederlande (3)
Österreich (1)
Schweiz (1)
Spanien (1)
Vereinigtes Königreich (1)

3.2 Osteuropa

Polen (1)
Slowenien (1)

3.3 Nordamerika

Kanada (1)
USA (7)

3.4 Asien-Pazifik

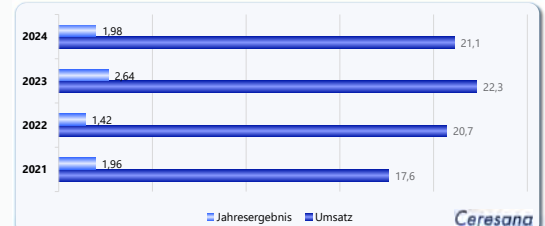
Australien (1)
China (2)
Japan (1)
Neuseeland (1)
Südkorea (1)
Thailand (1)

TOA Paint (Thailand) Public Co., Ltd.

31/2 Moo 3, Bangna-Trad Road, Bangsaothong
Samut Prakan 10570
Thailand

Tel.: +66 02 335 5555
Web: www.toagroup.com

Finanzdaten (in Mrd. THB)



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Produktpalette, Produktparten

Die TOA-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Dekorative Beschichtungen
- Holzlacke
- Bauchemie
- Heavy-Duty-Beschichtungen
- Spezialfarbe
- Hardware und Elektrowerkzeuge
- Metallbeschichtungen
- Gips
- Fliesen

Produktionsstätten

Das Unternehmen betreibt verschiedene Produktionsstätten in Thailand.

Kurzprofil

TOA Paint wurde 1964 gegründet und die erste Produktionsanlage nahm 1972 den Betrieb auf. Heute hat der Konzern 19 Vertretungen (acht in Thailand und 11 in Übersee) und ist in Thailand, Vietnam, Malaysia, Indonesien, Kambodscha, Myanmar und Laos aktiv. Der Vermögenswert des Unternehmens betrug im Jahr 2024 20,8 Mrd. THB. Im Jahr 2023 beschäftigte TOA Paint 3.698 Mitarbeiter. Die Gruppe ist an der Börse von Thailand notiert. TOA Paint ist auf die Herstellung und den Vertrieb von dekorativen und nicht-dekorativen Farb- und Beschichtungs-Produkten spezialisiert.

Im Jahr 2023 eröffnete TOA Paint ein neues Vertriebszentrum in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam.

Im Jahr 2024 brachte das Unternehmen TOA Shield Expert 2-in-1 auf den Markt, eine umweltfreundliche Farbinnovation. Im selben Jahr ging das Unternehmen eine Partnerschaft mit Property Perfect PCL und Supalai PCL ein.

Das Unternehmen ist gemäß ISO 14001 zertifiziert.

Spezifische Angaben zu biobasierten Farben und Lacken

TOA Paint bietet biobasierte Farben an, wie zum Beispiel „TOA Organic Care“. Die Farbe ist von der USDA USA nach BioPreferred zertifiziert und so konzipiert, dass sie jeden im Haus schützt, insbesondere Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Allergien oder Asthma.

*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainaustr. 34
78464 Konstanz
Deutschland



+49 7531 94297 0



info@ceresana.com



www.ceresana.com



Für Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Verlässliche Daten und Fakten für Ihren Wissensvorsprung:

- Umsatz, Verbrauch, Produktion, Import und Export bis 2034
- Makroökonomische und branchenspezifische Erläuterungen je Land
- Segmentierungen in Anwendungen, Technologien und Produkte
- 7 Weltregionen und bis zu 40 Länder
- Profile von Herstellern mit Kapazitäten

Weitere Informationen zu den Studien erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie	Biobasierte Dämmstoffe – Welt	Dämmstoffe – Europa / – Welt	Industrie
	Biobasierte Farben & Lacke – Europa / – Welt	Druckfarben – Europa / – Welt	
	Biobasierte Klebstoffe – Europa / – Welt	Farben und Lacke – Europa / – Welt	
	Biobasierte Lösungsmittel – Europa / – Welt	Fenster und Türen – Europa	
	Biobasierte Tenside – Europa / – Welt	Klebstoffe – Europa / – Welt	
	Biobasierte Verpackungen – Welt	Kunststoff-Extrusion – Europa / – Welt	
	Biokunststoff-Folien – Welt	Kunststoff-Spritzguss – Europa / – Welt	
	Biokunststoffe – Welt	Kunststofffenster – Welt	
Chemikalien	Polymilchsäure (PLA) – Welt	Kunststoffrohre – Europa / – Welt	Kunststoffe
	Carbon Black – Welt	Expandierbares Polystyrol (EPS) – Welt	
	Flammschutzmittel – Welt	Kunststoffe – Europa / – Welt	
	Füllstoffe – Europa / – Welt	Masterbatches – Welt	
	Kunststoff-Additive – Welt	Polyethylen (LDPE) – Welt	
	Lösungsmittel – Welt	Polyethylen (LLDPE) – Welt	
	Pigmente – Welt	Polypropylen – Welt	
	Stabilisatoren – Welt	Polyvinylchlorid (PVC) – Welt	
	Tenside – Welt	Silikone – Welt	
	Titandioxid (TiO₂) – Welt	Synthetische Elastomere – Welt	
Verpackungen	Weichmacher – Welt	Technische Kunststoffe – Welt	Mobilität
	Beutel, Säcke & Tüten – Europa / – Welt	Thermoplastische Elastomere – Welt	
	Etiketten – Europa	Verbundwerkstoffe (CFK & GFK) – Welt	
	Flexible Verpackungen – Europa	Hybrid- & Elektroautos – Europa	
	Kunststofffolien – Europa / – Welt	Kunststoffe im Automobil – Eur. / – Welt	
	Kunststoffverschlüsse – Europa / – Welt	Lacke im Automobil – Welt	
	Lebensmittelverpackungen – Europa		
	Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa		